

Präsentation des Forschungsberichts

Barrierefreiheit im Wiener Tourismus

Studie zur Erhebung des Ist-Zustands und der qualitativen Umsetzung von Barrierefreiheit in Nächtigungsbetrieben des Wiener Tourismus

Autor_innen:

Gerald Schweidler, Jonathan Pázmány BSc., Mag.a Sigrid Schmiedl MA,
MMag.a Evelyn Schlegel, Melanie Zisler BA MA

Herausgeber:

Schweidler & Comfort4all, Franz Schweidler, A-1130 Wien, Feldkellergasse 24
Wien, Juni 2017

ISBN- 978-3-9504401-0-2

Ausgangssituation (1)

Barrierefreiheit

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“

(Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz § 6 Abs. 5)

- In der Praxis profitieren weit mehr Personenkreise von Barrierefreiheit
- Barrierefreiheit deckt die Mobilitäts- und Komfort-Bedürfnisse der Gesellschaft ab
- 27,54 Prozent / rund 140 Mio. Menschen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft haben Zugangsbedürfnisse und profitieren deutlich von Barrierefreiheit

Ausgangssituation (2)

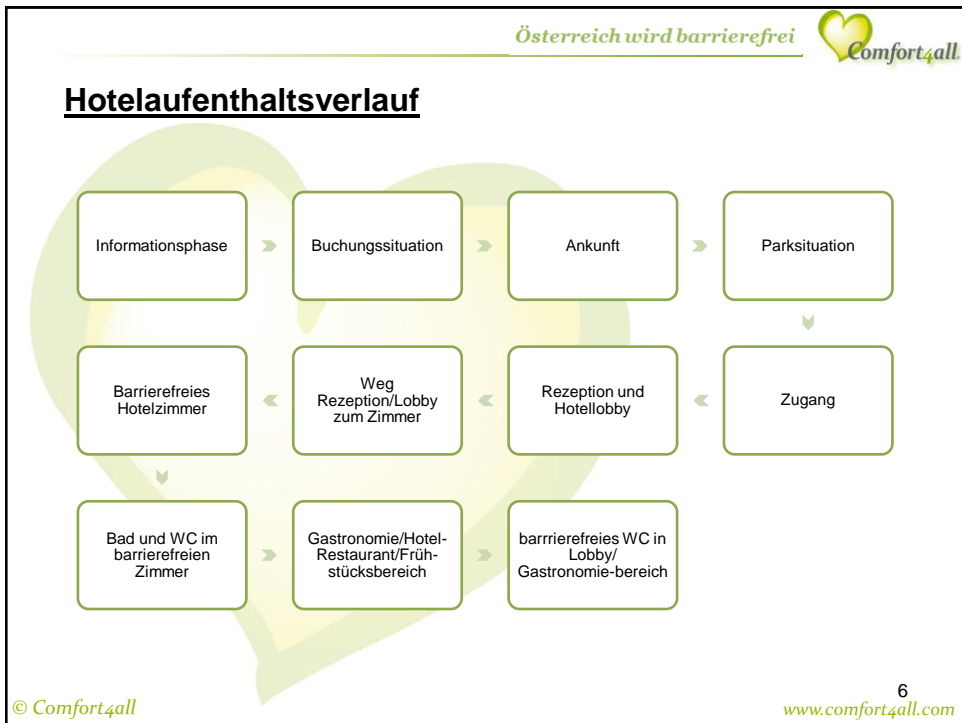
NutzerInnengruppen von Barrierefreiheit

- Menschen mit Mobilitätsbehinderungen
- Menschen mit Sinnesbehinderungen (Hören, Sehen)
- Menschen mit intellektuellen Behinderungen
- SeniorInnen, Familien und Begleitpersonen



Methode und Stichprobe

- Die Datengewinnung erfolgte durch eine teilnehmende, verdeckte und strukturierte Beobachtung (Mystery Guesting).
- Es wurden 27 Hotels als Zufallsstichprobe aus einer selektiven Grundgesamtheit von 53 Hotels untersucht
- Der Durchführungszeitraum war von März bis Juni 2014
- Einsatz von standardisierten Beobachtungsbögen, die in ihrem Aufbau dem Hotelaufenthaltsverlauf entsprechen
- Fragestellungen nach funktionalen und baulichen Einheiten auf Basis der österreichischen Norm für Barrierefreiheit, ÖNORM B1600 ff

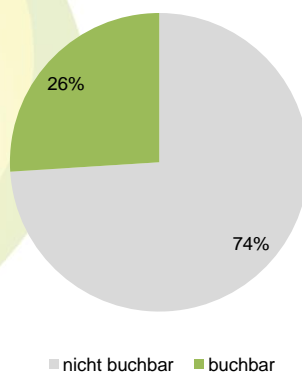


Buchung auf der Hotelwebseite

Das Buchen von barrierefreien Zimmern ist in 26 Prozent der Fälle möglich.

„Standard-Zimmer“ können in 100 Prozent der Fälle über die Hoteleigene Website gebucht werden.

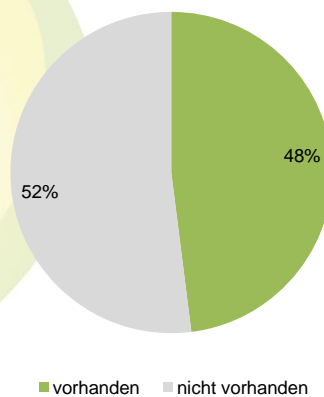
Buchungssituation barrierefreier Zimmer

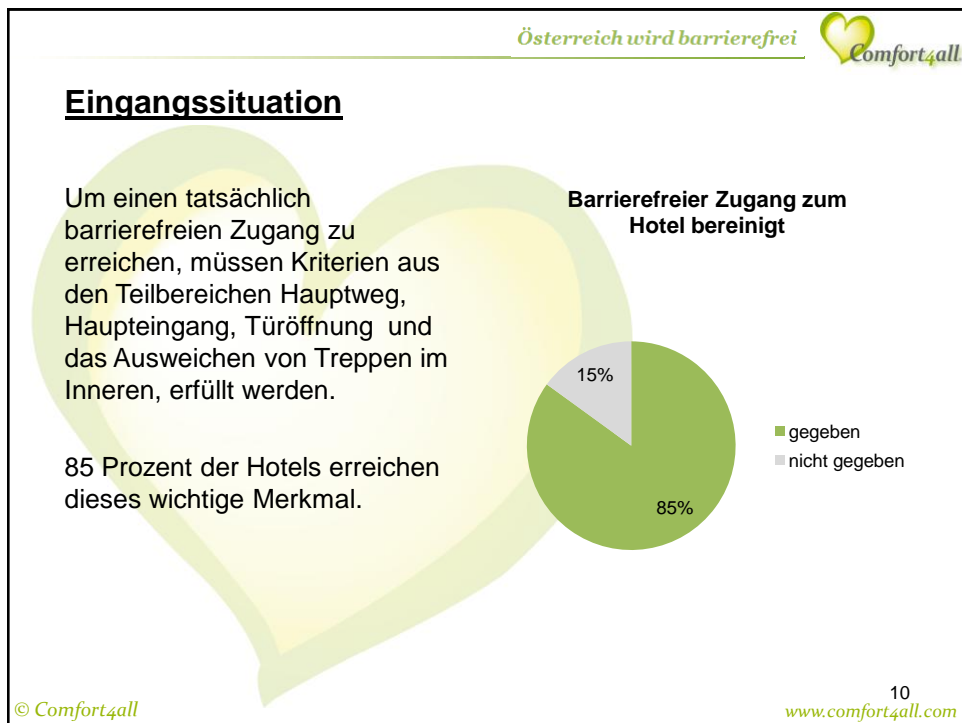


Parkplatzsituation

52 Prozent der Hotels bieten ihren Gästen barrierefreie und gekennzeichnete Parkplätze an.

Barrierefreie Parkplätze





Bewegungsflächen im Zimmer

Normgerechte Bewegungsflächen (Durchmesser) von 150 cm finden sich jeweils nur in jedem zweiten Fall der folgenden funktionalen Bereiche:

- 1) Eingangsbereich des Zimmers
- 2) Bettsituation
- 3) Schrank- und Garderobenbereich
- 4) WC-Bereich
- 5) Duschplatz (in 62,5 Prozent nicht)

Wobei in jedem Hotel mind. in einem funktionalen Bereich die Bewegungsfläche nicht erreicht wird.

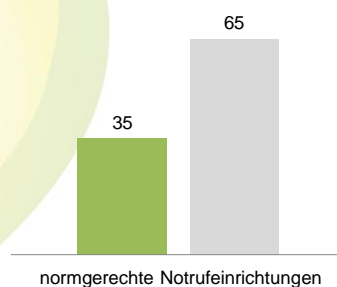
Notrufmöglichkeit im Zimmer

In ca. zwei Dritteln der Hotels gibt es Probleme mit den Notrufeinrichtungen im Badezimmer.

Sie sind häufig auf falscher Höhe montiert, so dass im Fall eines Sturzes vom Boden aus kein Hilfe gerufen werden kann.

Notrufeinrichtungen [%]

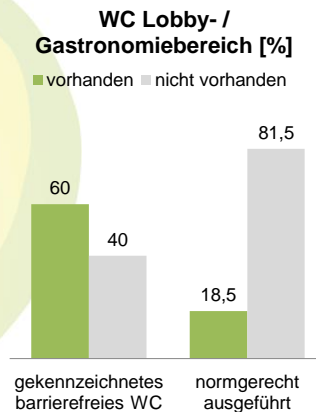
■ vorhanden ■ nicht vorhanden



WC Lobby- und Gastronomiebereich

In 60 Prozent der Hotels kann ein gekennzeichnetes barrierefreies WC festgestellt werden.

Allerdings ist bei diesen mehrheitlich (über 80 Prozent) Handlungsbedarf hinsichtlich der normgerechten Ausführung.



Rückfragen und Erwerb der Studie



Barrierefreiheit im Wiener Tourismus

Studie zur Erhebung des Ist-Zustands und der qualitativen Umsetzung von Barrierefreiheit in Nächtigungsbetrieben des Wiener Tourismus

ISBN- 978-3-9504401-0-2 (2017)

Preis: 74,- EUR zzgl. 10 % USt.

erhältlich bei

Schweidler & Comfort4all

Feldkellergasse 24, 1130 Wien

+43 (0) 1 802 33 46

office@comfort4all.com

www.comfort4all.com